



Pressemitteilung

Merseburg, 04.11.2022

Achtung! Falsche Zählerableser unterwegs

Zahlreiche Kunden der MIDEWA aus dem Weißenfelser Ortsteil Markwerben irritiert / Verdächtige Personen klingen an der Tür und wollen Wasserzähler ablesen / MIDEWA-Kundenservice bittet um Vorsicht

Trinkwasserkunden in Markwerben, einem Ortsteil der Stadt Weißenfels, sind irritiert: Offenbar sind hier aktuell Drückerkolonnen unterwegs, die vorgeben, den Wasserzählerstand ablesen zu wollen und sich auf diese Weise Zutritt zu den Häusern verschaffen. Vorsicht ist geboten.

Seit ein paar Tagen häufen sich die Anrufe der Markwerbener im zuständigen Kundencenter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Niederlassung Saale - Weiße Elster. "Wir haben die Wasserzähler in Markwerben erst im August dieses Jahres abgelesen. Es handelt sich also auf keinen Fall um eine offizielle Aktion der MIDEWA als verantwortlichem Wasserlieferanten", betont Anja Stollberg, die Leiterin des Bereiches Kundenservice bei der MIDEWA.

Weiter erklärt sie: "Von unserer Seite gibt es im Moment keinen Bedarf, die Zählerstände zu erfassen." Außerdem informieren wir im Vorfeld alle betroffenen Haushalte mit einer offiziellen Mitteilungskarte, dass wir die Zähler ablesen beziehungsweise einen Termin vereinbaren möchten. Unangekündigt klingeln wir nicht bei den Kunden." Zudem könnten sich alle MIDEWA-Mitarbeiter digital ausweisen und sind durch ihre Dienstfahrzeuge mit MIDEWA-Logo gut zu identifizieren. "Wer darüber hinaus Zweifel hat, ob es sich um echte MIDEWA-Mitarbeiter handelt, kann gern bei uns im Kundenservice anrufen und sich vergewissern", erklärt Anja Stollberg.

Die MIDEWA beliefert die Haushalte der Weißenfelser Ortschaften Markwerben sowie Großkorbetha, Kleinkorbetha, Leißling, Kriechau, Schkortleben, Obschütz, Pettstädt, Storkau, Lobitzsch, Uichteritz und Wengelsdorf mit Trinkwasser. Der zuständige Wasserversorger bittet alle Kunden in diesen Ortschaften, aufmerksam und vorsichtig zu sein und sich bei Verdachtsfällen zu melden.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 360 Beschäftigte (Stand: Januar 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer



Pressemitteilung

Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de